

Ein Blick in die Gestaltungswerkstatt

G2. Ein Name, wie er kürzer kaum sein könnte. Von Seitens der Gemeindegremien war die Anforderung, dass gemeinsam mit G2 immer mindestens ein inhaltliches Wortpaar stehen soll. Besser noch–alle auf einmal. G2 Gemeindezentrum Gerstetten, gemeinsam glauben, Gemeinde gestalten, Gott gewinnen, gesegnet gehen. **Ein Name wie er länger kaum sein könnte.**

Unsere Aufgabe: Bringe das Logo, mit mindestens einem, oder besser allen Wortpaaren so in Form, dass man erkennen kann, dass es sich um ein Kirchengebäude handelt, und zwar um eines der Evangelisch-methodistischen Kirche, unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Gestaltungsrichtlinien und der Beschlüsse der Gremien, und treffe dabei den individuellen Geschmack ...

Wir haben also alle Rahmenbedingungen zusammengetragen, uns EmK-Farben und Hausschrift zurechtgelegt und mit Herrn Ruof, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der EmK Kontakt aufgenommen.

Wir waren oft im Gebäude um die Räume zu „spüren“, die Gebäudesprache wahrzunehmen und zu überlegen, wie wir die Gebäudekubatur und den klaren, minimalistischen Stil im Logo aufgreifen können.



Hier eine kurze Erklärung zum Aufbau des Logos:

Die Zahlen-/Buchstabenkombination G2 steht so minimalistisch und klar wie die Gebäudesprache, konform der EmK Gestaltungsrichtlinien in rot und grau. Das aus dem farbigen Querbalken und dem senkrechten Kreuzstrich gebildete Kreuz kennzeichnet das Gebäude als Kirche. Der aus dem EmK-Logo entlehnte vertikale Kreuzstrich dokumentiert die Zugehörigkeit des Gebäudes zur Evangelisch-methodistischen Kirche. Jeweils eines der fünf Wortpaare steht ausgeschrieben unter dem horizontalen Kreuzbalken. Die Längen der Flächen des horizontalen Kreuzbalkens entsprechen der Längen der fünf Wortpaare. Durch diesen „Code“ sind die Wortpaare zwar immer im Logo enthalten, aber nicht immer ausgeschrieben. Der Hinweis ist klar für die, die den Code kennen. Für unwissende wirkt das Logo dadurch aber nicht verwirrend. Die Farbe der Flächen ist abgeleitet von den Farben des Fensters im Kirchensaal. EmK rot, ergänzt durch ein weiteres Rot und Blautöne.

Wer neben dem „Fisch-Code“ auf seinem Auto noch Platz hat, kann also auch bald einen „G2-Code“ aufkleben.

Die ausgeschriebenen Wortpaare tauchen als Gestaltungselement immer wieder auf und bekommen durch die Hinterlegung mit Bildern eine emotionale Betonung.



GEMEINDEZENTRUM
GERSTETTEN

GEMEINSAM
GLAUBEN

GEMEINDE
GESTALTEN

GOTT
GEWINNEN

GESEGNET
GEHEN

Die Schräge der Hintergrundfläche ist abgeleitet vom Winkel des Pultdachs des Kirchensaals.



In Zusammenarbeit mit Herr Ruof und auf Grundlage der EmK Gestaltungsrichtlinien ist die Idee entstanden, in besonderen Fällen das G2 Logo mit dem EmK Logo zu „verbinden“, wie man es von anderen EmK-Gemeinden mit EmK Logo und dem Kirchennamen kennt.

Übrigens:
Den Gemeindebrief gibt´s auch komplett in Farbe ;-)) unter www.emk-gerstetten.de

Heidi Zimmermann